Presseaussendung.

Kapsch TrafficCom – Ergebnis für das Geschäftsjahr 2024/25.

Highlights.

- *Geschäftsentwicklung zeigt eine leichte Verbesserung.*
- *Entkonsolidierungen einiger Gesellschaften reduzierten Umsatz auf EUR 530 Mio., EBIT erreichte EUR 13 Mio.*
- *Eigenkapitalquote auf 20 % gestiegen, Verschuldungsgrad auf 111 % reduziert.*
- *Für Geschäftsjahr 2025/26 geringerer Umsatz und EBIT-Steigerung erwartet; zusätzliche positive Einmaleffekte möglich.*

„Das Geschäftsjahr, über das wir heute berichten, ist in Zahlen nicht vergleichbar mit dem Vorjahr. Durch die Entkonsolidierungen einiger Gesellschaften haben wir auch eine andere Basis für Umsatz und Ergebnis als vor einem Jahr. Vor allem aber sind wir in der Abwicklung unserer Projekte effizienter geworden, wir haben wieder deutlich mehr Spielraum in der Liquidität, und wir haben unsere Strategie überprüft und entsprechend der bereits erfolgten Weiterentwicklung aktualisiert.“, so Georg Kapsch, CEO von Kapsch TrafficCom.

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.	2023/24	2024/25	+/-
Umsatz	538,8	530,3	*-1,6 %*
EBIT	70,3	12,6	*-82,1 %*
EBIT-Marge	13,0 %	2,4 %	*-10,7 PP*
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	23,2	-6,9	–
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,72	-0,48	–

Wien, 25. Juni 2025 – Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte Kapsch TrafficCom das Fundament für die Zukunft festigen und verzeichnete eine leichte Verbesserung in der Geschäftsentwicklung. Zudem war das Jahr geprägt von den Entkonsolidierungen einiger Gesellschaften.

Die Effekte aus den Entkonsolidierungen waren deutlich in den Ergebnissen sichtbar, insbesondere der Verkauf der südafrikanischen Gesellschaft TMT im ersten Quartal belastete das EBIT mit EUR 7 Mio. Mit Jänner 2025 erfolgte zudem die Abgabe der Mehrheit der Stimmrechte und Kontrolle an der weißrussischen Gesellschaft, die das erfolgreiche Mautprojekt in Belarus betreibt.

Im Vorjahr war der Abschluss des Schiedsverfahrens bezüglich des gekündigten Mautvertrages in Deutschland mit EUR +79 Mio. im EBIT sichtbar, die Ertragskennzahlen des Geschäftsjahres 2024/25 sind daher nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Ertragslage.

Der Umsatz ging im Berichtszeitraum von EUR 539 Mio. auf EUR 530 Mio. zurück. Bereinigt um den Umsatzentfall von EUR 22 Mio. aus der südafrikanischen TMT und der weißrussischen Gesellschaft wäre der Vorjahreswert bei EUR 517 Mio. gelegen, wodurch sich rechnerisch eine Steigerung um 3 % ergibt.

Regional gesehen ging der Umsatz in der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) insbesondere im Zusammenhang mit den Entkonsolidierungen um 8 % zurück, auch in der Region Asien-Pazifik verzeichnete Kapsch TrafficCom einen Rückgang um 13 %. Hingegen nahm der Umsatz in der Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) um 7 % zu.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) lag mit EUR 13 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 70 Mio. Während im Vorjahr mehrere signifikante Einmaleffekte das Ergebnis beeinflussten, gab es im Geschäftsjahr 2024/25 nur den wesentlichen nicht wiederkehrenden Effekt in Höhe von EUR -7 Mio. aus dem Verkauf der TMT, der das Ergebnis belastete. Projektbezogene und schätzungsabhängige als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesene Bewertungseffekte wurden als inhärent zur Betriebstätigkeit betrachtet. Die Margen der Errichtungsprojekte in den USA waren im Berichtszeitraum deutlich besser als noch im Vorjahr, dies bestätigt die Verbesserung der Performance.

Das Finanzergebnis betrug EUR -17 Mio. nach EUR -30 Mio. im Vorjahr, wobei die Verbesserung vor allem den Rückgang des Zinsaufwands und den Wegfall der Einmalkosten aus der Neustrukturierung der Finanzierung widerspiegelt.

Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis lag bei EUR -7 Mio. nach EUR 23 Mio. im Vorjahr, das Ergebnis je Aktie betrug EUR -0,48 nach EUR 1,72.

Segmentergebnisse des Geschäftsjahres 2024/25.

Die genannten Effekte aus den Entkonsolidierungen zeigen sich in beiden Segmenten in der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika). Das Segment Maut trug 74 % zum Gesamtumsatz bei, das Segment Verkehrsmanagement 26 %.

Im Mautsegment stieg der Umsatz trotz des Umsatzentfalls aus der weißrussischen Gesellschaft von EUR 378 Mio. um 4 % auf EUR 393 Mio. an. Das EBIT lag mit EUR 12 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert, in dem die Effekte aus der Einigung in Deutschland enthalten waren.

Ergebnis Maut. Wenn nicht anders angegeben, Werte in EUR Mio.	**2023/24**	**2024/25**	**+/-**
Umsatz	378,3	393,0	*+3,9 %*
EBIT	54,3	12,0	*-77,9 %*
EBIT-Marge	14,4 %	3,1 %	*-11,3 PP*

Im Segment Verkehrsmanagement ging der Umsatz vor allem aufgrund des Verkaufs der TMT von EUR 161 Mio. um 15 % auf EUR 137 Mio. zurück. Das EBIT liegt mit EUR 0,5 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert, insbesondere da die Entkonsolidierungseffekte der TMT mit EUR -7 Mio. sowie der Wegfall des Umsatzes und der daraus resultierende Ergebnisbeitrag vom Vorjahr negativ wirkten.

Ergebnis Verkehrsmanagement. Wenn nicht anders angegeben, Werte in EUR Mio.	**2023/24**	**2024/25**	**+/-**
Umsatz	160,5	137,3	*-14,5 %*
EBIT	15,9	0,5	*-96,7 %*
EBIT-Marge	9,9 %	0,4 %	*-9,5 PP*

Finanz- und Vermögenslage.

Der Free Cashflow erreichte im Geschäftsjahr 2024/25 EUR 21 Mio. nach EUR 106 Mio. im Vorjahr.

In der Bilanz war auf der Aktiv-Seite ein signifikanter Anstieg der Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen zu verzeichnen, unter anderem im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der Gesellschaft in Belarus, an der Kapsch TrafficCom weiterhin wirtschaftlich beteiligt bleibt. Zudem nahmen die aktiven latenten Steuern vor dem Hintergrund von Verlustvorträgen zu. Hingegen gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 11 Mio. zurück. Die liquiden Mittel stiegen von EUR 33 Mio. zum 31. März 2024 auf EUR 48 Mio. zum aktuellen Bilanzstichtag an. Auf der Passivseite zeigt sich insbesondere die im März 2025 erfolgte Vereinbarung einer neuen langfristigen Finanzierung mit den Hausbanken in den lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Der Anstieg des Eigenkapitals führte zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote von 19 % im Vorjahr auf 20 %. Die Nettoverschuldung lag mit EUR 101 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 106 Mio., wodurch auch der Verschuldungsgrad von 127 % auf 111 % sank.

Strategische Fortschritte.

Im vergangenen Geschäftsjahr führte Kapsch TrafficCom einen umfassenden Strategie-Review durch. Dieser bestätigte im Wesentlichen den Weg, das Kerngeschäft in den Bereichen Maut und Verkehrsmanagement weiterzuentwickeln. Bereits heute spiegelt sich die zunehmende Bedeutung von urbanem Verkehrsmanagement wie auch von Anwendungen rund um vernetzte Fahrzeuge in den Neuprojekten wider.

Zudem baute Kapsch TrafficCom ihr Nachhaltigkeitsmanagement weiter aus. Das Nachhaltigkeitskonzept beinhaltet neben der Erweiterung der Produkte und Lösungen für eine nachhaltige Mobilität auch eine Reduktion des eigenen CO_2-Fußabdrucks. Die People Strategy trägt zu der dafür nötigen dynamischen und wachstumsorientierten Unternehmenskultur bei. Die Nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2024/25 entspricht bereits den Anforderungen der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive und wurde erstmals einer Prüfung unterzogen.

Ausblick.

Für das Geschäftsjahr 2025/26 erwartet Kapsch TrafficCom aufgrund der Entkonsolidierungen einiger Gesellschaften im vergangenen Geschäftsjahr einen geringeren Umsatz. Das EBIT sollte dennoch über dem Vorjahreswert liegen, wobei zusätzliche positive Einmaleffekte möglich sind.

Vor dem Hintergrund der erfolgten Entkonsolidierungen erwartet das Management aus heutiger Sicht einen Umsatzrückgang auf rund EUR 510 Mio. Der hohe Auftragseingang und Auftragsstand bilden eine profunde Basis für weiteres Wachstum. Aufgrund langer Laufzeiten der neu gewonnenen Projekte werden sich diese jedoch erst mittel- bis langfristig im Umsatz widerspiegeln.

Gemäß den derzeitigen Erwartungen rechnet das Management mit einem gegenüber dem Vorjahr steigenden EBIT. Im Geschäftsjahr 2025/26 sind zusätzliche positive Einmaleffekte möglich. Wenngleich Kapsch TrafficCom in den vergangenen Jahren bereits eine deutliche Effizienzverbesserung verzeichnete, bleiben die Kosten nach wie vor im Fokus. Ziel ist mittelfristig den Schwellwert von Nettoverschuldung zu EBITDA von rund 1,5x zu unterschreiten.

Den Bericht über das Geschäftsjahr 2024/25 sowie weitere Materialien zu den Ergebnissen finden Sie heute, voraussichtlich ab 7:35 Uhr (MESZ), unter: www.kapsch.net/ir

***Kapsch TrafficCom** ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Verkehrsmanagement tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.*

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

*Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2024/25 erwirtschafteten über 3.000 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von EUR 530 Mio.*

Pressekontakt:

Sandra Bijelic
Head of Corporate Communications
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1720
sandra.bijelic@kapsch.net

Investorenkontakt:

Marcus Handl, Teresa Hartlieb
Investor Relations Team
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1122
IR.kapschtraffic@kapsch.net